

Seite 2

**Gemeindeversammlung
vom 29.11.2017**

Seite 4

**Primarschule
OL-Sport-Nachmittag**

Seite 11

**Schmid Transport AG
bewegt...**



Wird alles Neue besser?

Unsere Gesellschaft hat das Bedürfnis, stetig im Wandel zu sein und Neuerungen einzuführen. Auch bestehende und gut funktionierende Systeme werden plötzlich umgebaut, weil das Bedürfnis nach neuen und «besseren» Abläufen besteht. Ist denn aber wirklich alles Neue auch besser? Sicher ist, dass es anders ist. Über Verbesserungen kann man immer geteilter Meinung sein.

So geht es uns auch in der Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes des Kantons Luzern. Das Luzerner Parlament hatte das Bedürfnis, das Finanzhaushaltsgesetz umzubauen und neu das harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) einzuführen. Die Gemeinde Ermensee arbeitet als eine von fünf Pilotgemeinden mit, HRM2 bereits mit dem Budget 2018 umzusetzen. Ein Jahr früher als die meisten Gemeinden. Das bedeutet, dass sämtliche Buchhaltungsprozesse neu definiert, Leistungsaufträge formuliert und Globalbudgets eingeführt werden und die EDV-Firmen ihre Software neu pro-

grammieren müssen.

Luzern ist einer von mehreren Kantonen, welcher nach dem Prinzip von HRM2 mittels Globalbudgets arbeitet. Das Luzerner Parlament hat aber so viele Eigenheiten und Anforderungen ins Gesetz eingebaut, dass die Software zur Rechnungslegung eben neu aufgebaut werden muss. Eine Übernahme aus anderen Kantonen ist nicht möglich. Was bedeutet dies für uns Gemeinden? Natürlich sehr viel Aufwand und hohe Kosten, um das System umzubauen. Die Verwaltungen und Gemeinderäte investieren etliche Arbeitstage um sämtliche Kontierungen umzuschreiben, Verwaltungs- und Behördenmitglieder müssen Schulungen besuchen, wie die neue Arbeitsweise funktioniert und wie der politische Prozess neu laufen muss. Im Endeffekt eigentlich einfach auf allen Stufen eine grosse «Geldmacherei» - und das in einer Zeit mit beschränkten finanziellen Ressourcen. Schlussendlich müssen immer die Einnahmen die Ausgaben decken. Nur der Weg der Darstellung und Aus-

wertung ist anders. Da kann man sich wie einleitend erwähnt fragen, ob alles Neue auch besser ist?

Diese Antwort dürfen auch Sie sich überlegen. An der Budgetgemeindeversammlung vom 29. November 2017 dürfen Sie über fünf Leistungsaufträge mit Globalbudgets bestimmen. Die Unterlagen werden Ihnen etwas später separat zugestellt. Welche weiteren finanziellen Auswirkungen die neue Gesetzgebung und die kantonalen Sparpakete auf das Gemeindebudget 2018 haben, werden wir Ihnen am 29. November erläutern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Mitdiskussion und hoffen, dass Sie diesen ausgeprägt schönen und farbenfrohen Herbst geniessen konnten.

Reto Spöri

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Johann Hunkeler
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
gemeindevverwaltung@ermensee.lu.ch

Auflage

430 Exemplare

Redaktionsschluss

13. Dezember 2017

Nächstes Erscheinungsdatum

28. Dezember 2017

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Zwick Nina, Moosmatten 5, 6287 Aesch, für den Umbau des bestehenden Wohnhauses Nr. 36 auf Parzelle Nr. 1007, GB Ermensee

Gemeindeversammlung vom 29. November 2017, 20.00 Uhr

An der kommenden Gemeindeversammlung stehen folgende Traktanden zur Diskussion:

1. Kennntisnahmen
1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2018 – 2022

- 1.2 Bericht der Controllingkommission
2. Genehmigung Budget 2018
3. Kennntisnahme Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht
4. Verschiedenes

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen ab dem 09. November 2017 zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Die Botschaft zu dieser Gemeindeversammlung wird Ihnen Anfang November 2017 zugestellt.



Einbürgerung Familie Bokorny-Weisser Stefan und Susanne, Herrenberg 73

Die Bürgerrechtskommission hat der Familie Bokorny-Weisser Stefan und Susanne am 07. Februar 2017 das Gemeindebürgerrecht von Ermensee zugesichert. Die Unterlagen wurden anschliessend zur weiteren Bearbeitung an die kantonalen und eidgenössischen Dienststellen weitergeleitet.

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern teilt nun mit, dass gestützt auf das zugesicherte Gemeindebürgerrecht und die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung auch das Luzerner Kantonsbürgerrecht erteilt wurde. Die Familie Bokorny-Weisser erhält demzufolge definitiv das Schweizer Bürgerrecht.

Wir gratulieren der eingebürgerten Familie ganz herzlich und wünschen

Ihr auf dem weiteren Lebensweg als Schweizer Bürger alles Gute.

Jugendkommission offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

Die Gemeinde Ermensee wird in der Jugendkommission neu durch Bruno Kaeslin-Bienz vertreten. Für das Engagement und den Einsatz dankt der Gemeinderat Bruno Kaeslin bestens.

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung ab 01. Oktober 2017

Gemäss Beschluss des Gemeinderates hat die Gemeindeverwaltung seit 01. Oktober 2017 folgende Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag, jeweils von 08.00 – 11.45 Uhr sowie von 13.30 – 17.00 Uhr

- Freitag von 08.00 – 11.45 Uhr. Am Freitag Nachmittag bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Falls Sie ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Terminwunsch haben, stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung auf Absprache gerne zur Verfügung.

Neuer Kommandant ZSO Emme

Der bisherige Kommandant der Zivilschutzorganisation Emme (ZSO Emme) Armin Camenzind hat nach 9-jähriger Tätigkeit demissioniert. Die Zivilschutzkommission der ZSO Emme hat als Nachfolger ab 01. Dezember 2017 Reto Amrein gewählt. Amrein ist ausgebildeter Kommandant und Zivilschutz-Katastropheneinsatzleiter. Er ist seit 2014 stellvertretender Bataillonskommandant der ZSO Emme und kennt diese deshalb bestens.

Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 17. August 2017 – 15. Oktober 2017 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Beeler Franziska, Hübeli 6
- De Pasquale Cristian, Luzernerstrasse 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Heirat

- Beeler Martin und Beeler geb. Rey Belinda, Richenseerstrasse 10

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

Geburt

- Höfliger Levi, geb. 18. August 2017, Sohn des Höfliger Daniel und der Höfliger geb. Lang Nadia, Nagelmatt 5
- Müller Joel Elijah, geb. 27. August 2017, Sohn des Müller Reto und der Müller geb. Lötscher Severina, Schleifeweg 5

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Gratulation

Wir gratulieren folgenden Personen, die im November und Dezember einen besonderen Geburtstag feiern:

90 Jahre

- Elmiger Franz, geb. 30. November 1927, Alterswohnheim Chrützmatt

86 Jahre

- Lang-Elmiger Maria, geb. 31. Dezember 1931, Aabachstrasse 11

80 Jahre

- Lüpold-Alt Katharina, geb. 21. Dezember 1937, Waldruh

75 Jahre

- Elmiger-Grossauer Ingeborg, geb. 02. November 1942, Schleifeweg 3
- Sarkar-Lang Rosa Marie, geb. 26. Dezember 1942, Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz, Emmenbrücke



70 Jahre

- Rast Josef, geb. 27. Dezember 1947, Schleifeweg 1

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- Grundstück Nr. 455, GB Ermensee, von Kandid Oehen Erben an Kurt Furrer, Hochdorf
- Grundstück Nr. 8071, GB Ermensee, von Philipp Steinger, Ermensee, an Philipp und Sandra Steinger-Nef, Ermensee

- Grundstück Nr. 905, GB Ermensee von Erne Verwaltungs AG, Hitzkirch, an Bernhard Elmiger, Ermensee
- Grundstück Nr. 1023, GB Ermensee von Alwin Berger, Schönenwerd, und Antoinette Fischer-Elmiger, Triengen, an Markus Fischer, Küssnacht am Rigi

Primarschule Ermensee

OL – Sportnachmittag vom 19. September 2017

Die sCOOL Tour de Suisse ist ein nachhaltiges Schulprojekt des Schweizerischen Orientierungslauf – Verbandes (Swiss Orienteering). Das Projekt macht jährlich an ca. 150 Schulen Halt. Am 19. September 2017 fand ein Halbttag in Ermensee statt. Es ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der OLG Rymenzburg und der Schule Ermensee. Vorgängig führten Lehrpersonen die Schüler und Schülerinnen ins Thema „sich orientieren“ ein.

Für alle 3. – 6. Klässler wurde es jetzt konkret! Das Gelände ums Schul-

haus und im neuen Quartier vom Chriesipark war eine tolle Ausgangslage. Beni Deppeler hat für diesen Anlass die Karte erweitert und aktualisiert. Ein spannendes und optimales OL - Gelände ist entstanden.

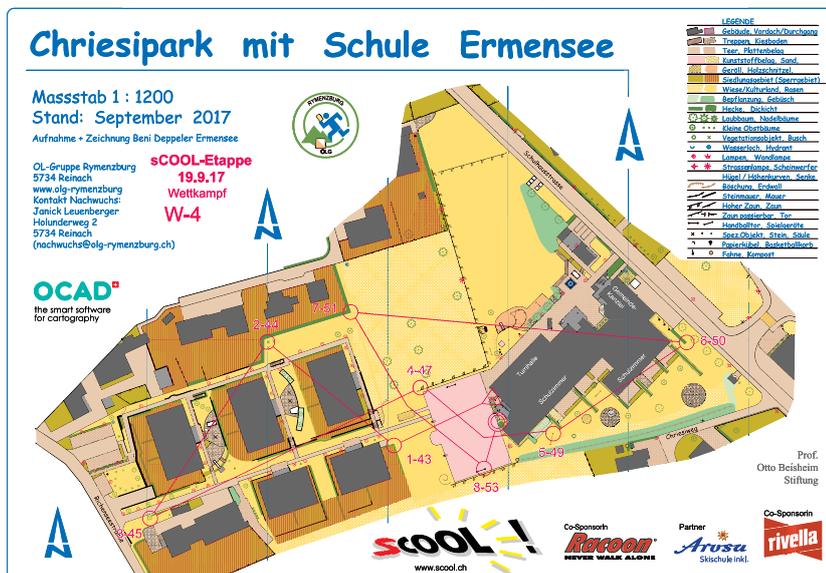
Unter der Leitung von Heinz Hosner wurden die Schüler und Schülerinnen über den Orientierungslauf informiert. Bei warmen Temperaturen liefen im Minutentakt alle ihrem Niveau entsprechend einen Schmetterlings – OL. Das heisst, ein Flügel auf die eine Seite rennen, zurück zum Startposten, dann ein Flügel auf die andere Seite und wieder zum Ziel und dabei immer mit dem Badge den Posten quittieren. Im Ziel wurde der



Einführung zum Thema Orientierungslauf mit Heinz Hosner

Badge mit dem Computer ausgelesen, Köpfe steckten zusammen und die Resultate wurden verglichen. Dann stieg die Spannung zum Wettkampf A und B Final. Eine geschickte Routenwahl ist nun gefragt, da die Bahnen immer länger wurden! Die Posten mussten der Reihe nach angelaufen werden und mit einem Badge am Finger gestempelt werden. Postennummern mussten übereinstimmen, sonst fiel man aus dem Rennen! Beim letzten Lauf wurden alle Beteiligten sehr geprüft – dunkle Wolken verhiessen nichts Gutes - ein Platzregen leerte sich über Ermensee! In Kürze waren alle ziemlich durchnässt und das Kartenlesen wurde fast unmöglich. Ein grosser Applaus für alle, die diesen Lauf noch zu Ende geführt haben!

Unter www.scool.ch (Ranglisten Tour de Suisse) kann die gesamte Rangliste mit allen Zwischenzeiten angesehen werden.





Gloria, Elia und Stefan lesen den Badge am Computer aus und vergleichen ihre Resultate

Rangliste:

Knaben Final A

1. Florin Müller
2. Tim Kronenberger
3. Lionel Moser

Mädchen Final A

1. Valerie Fischer
2. Luana Wernli
3. Anouk Bregenzer

Knaben Final B

1. Silvan Achermann
2. Elias Steffen
3. Samuel Blättler

Mädchen Final B

1. Sophia Lang
2. Enola Titz
3. Jana Rohrer

Ausblick

erlosen 18

Im nächsten Frühjahr, Sonntag, 18. März 2018, findet in Ermensee auf der Karte „Erlösen“ ein Nationaler Orientierungslauf statt. Es wird für alle etwas dabei haben, vom Hobby bis zum / zur Eliteläufer/Eliteläuferin!

H. Vonwil Deppeler

Mittagstisch

Mmm, so fein

Neuer Mittagstisch für die Sekundarstufe

Es wird gestrichen, renoviert, eingebaut, eingekauft: Im Holzpavillon auf dem Schulareal in Hitzkirch entsteht ein freundlicher, schicker Raum für den neuen Mittagstisch. Ab den Herbstferien wird ein täglich wechselndes, feines Menü angeboten. Auch für Vegetarier gibt es ein ansprechendes Essen. Gekocht wird nach dem Menüplan an der Interkantonalen Polizeischule. Dazu gibt es ein Getränk, einen Snack oder ein Dessert. Man darf auch eigenes Essen mitbringen. Etliche Lehrpersonen und die Schulleitungen testeten schon das Essen, Qualität und Geschmack haben überzeugt.

Der Mittagstisch wird von Frau Bähler geleitet. Wir freuen uns, dass wir die Fachfrau Betreuung für diese Aufgabe gewinnen konnten. Ihr liegt das Wohl der Jugendlichen und eine geordnete und gemütliche Atmosphäre sehr am Herzen. Der Mittagstisch ist von 11.45 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Essensbons für sagenhafte 9.50 Franken können bei der Klassenlehrperson bezogen werden.

Musikschule Hitzkirch

Wie unterstütze ich mein Kind beim Üben?

Das Erlernen eines Instrumentes ist ein langer und zeitaufwändiger Weg. Wer nicht bereit ist, täglich zu üben, verliert schnell Freude und Motivation. Für alle jene, die sich aber auf diesen Weg einlassen, winken als Lohn Glück und Zufriedenheit – manchmal ein Leben lang.

Hier ein paar Tipps zum Üben:
 - Legen Sie die Übezeit zusammen mit Ihrem Kind fest. Erstellen Sie einen Tagesplan, der den Tagesab-

lauf der ganzen Familie mit berücksichtigt. Das Kind sollte in Ruhe, ohne Störung durch Radio oder Fernsehen, wenn möglich immer am gleichen Ort üben können.

- Tägliches Üben ist wichtig, gerade auch über das Wochenende. Regelmässige Abwesenheit über das ganze Wochenende bedeutet einen massiven Unterbruch und hemmt den Fortschritt.
- Unterstützen Sie Ihr Kind beim Einhalten der Übungszeit, aber ohne ständige Ermahnungen. Lob ist der grösste Ansporn zum Üben!
- Versuchen Sie Ihrem Kind klar zu machen, dass auch bei der besten Lehrperson Fortschritte nur bei täglichem Üben erreicht werden.
- Bei jungen Schülern und Schülerinnen ist es von Vorteil, wenn sich zeitweise jemand beim Üben dazu setzt, bei kleinen Fortschritten lobt oder Hilfestellungen gibt. Der wiederholte Besuch einer Unterrichtslektion ist wichtig, um Einblicke in die Arbeitsweise der Lehrperson zu bekommen und sich über Übetchniken zu informieren.
- Motivieren, loben, aufmuntern, Interesse und Freude zeigen gehört zu jedem Alter.
- Unterstützen Sie gemeinsames Musizieren, das Mitspielen in Ensembles und Orchestern, Kammermusik, ganz besonders auch in der Familie.
- Geben Sie Ihrem Kind Vorbilder: grössere Kinder, die das gleiche Instrument spielen, faszinierende Musikerinnen und Musiker, die es im Konzert erleben kann. Besuchen Sie Musikschulkonzerte.
- Rechnen Sie mit Krisen, aber geben Sie nicht gleich auf. Eigentliche Fortschrittssprünge lösen sich ab mit stagnierenden Phasen. Auch Motivation und Freude sind nicht immer gleich gross. Besonders wertvoll ist es, wenn ein Kind in diesem Auf und Ab jemanden hat, der es begleitet, der auch mal durchträgt und aushält, und der sich mitfreut.

Ines Ruckstuhl-Bättig



Musikschule Hitzkirch

Die Melodien tanzen aus allen Fenstern

Auszug aus einer Reportage von Laurena Suter, Schongau, und Viviane Molnar, Hitzkirch

Das Musikschulhaus in Hitzkirch hat vieles schon erlebt, kein Wunder, dass es klingt, kein Wunder, dass es lebt...

„Man betritt eine ganz neue Welt, wenn man in das Musikschulhaus hineinspaziert.“ (Mirjam Bossart)

Das sechzig Jahre alte Musikschulhaus liegt im Herzen von Hitzkirch. Doch es war nicht schon immer dieses von Musik gefüllte Haus, sondern einst ein Bauernhaus mit der dazugehörigen Scheune. Die Familie Ulmann, die dieses weisse Haus mit den roten Fensterläden einst übernommen hatte, verkaufte das Haus der Gemeinde Hitzkirch, die es dann als Heim für Schwerbehinderte zur Verfügung stellte. Die Personen mit geistiger Behinderung wohnten ungefähr zehn Jahre dort. Die Musikschule war dazumal noch in der Kommende. Später wurde die Kommende zur heutigen Polizeischule und die



Musikschule musste umziehen. Da die Gemeinde verpflichtet war, ein neues Haus zu finden, hat sie ihr schliesslich das Heim für Schwerbehinderte mit deren Bewilligung freigegeben. Das Heim bezog einen Neubau an der Industriestrasse.

Lebhafte Klänge im Musikschulhaus

Heute ist die Musikschule bereits acht Jahre im Haus Hiltimatt. Es gibt nicht nur die Unterrichtsräume, die Küche, einen Keller und den Dachboden, sondern zusätzlich einen Aufenthaltsraum für Schüler, Schülerinnen und Besucher. Der Raum im zweiten Stock ist sehr klein, besitzt aber einen CD-Player und einen Tisch und ist sehr gemütlich.

Gerri Amrein ist die Seele des Musikschulhauses. Als Musikschulleiter sorgt er für alle wichtigen Dinge im Haus.

Pro Woche gehen mindestens 150 Schülerinnen und Schüler und 20 Lehrpersonen durch die Tür des Musikschulhauses ein und aus. Oft sieht man es nicht, aber es gibt selbst Erwachsene, die Unterricht nehmen. Die recht grosse Anzahl an Schülern ist auch das Verdienst des Musikparcours, der jedes Jahr von der Musikschule veranstaltet wird. Dabei werden die vielen Instrumente vorgestellt und die Schüler probieren sie meist mit grosser Freude aus. Der Musikschulleiter schätzt die Freiheit, auch als Lehrer im Musikschulhaus üben zu können, was beispielsweise von der Oboen-Lehrerin, Mirjam Bossart, gerne genutzt wird. Schon früh am Morgen hört man sie anspruchsvolle Klavierstücke und Oboe spielen. Gesellschaft wird ihr

dabei meistens nur von der fleissigen Putzfrau geleistet. So ist das Musikschulhaus stets schön sauber, wenn die ersten Schüler eintreffen.

Nicht alles im Musikschulhaus wird benutzt. Der Keller und der Dachboden sind in schlechterem Zustand als die anderen gepflegten und harmonischen Unterrichtsräume. „Den Estrich könnte man zu einem Ensemble-raum umgestalten“, meint Mirjam Bossart, die erst einmal dort oben war.

Gemütlich ist das Haus nicht nur, weil es so klein und einladend wirkt, sondern auch wegen des Gartens, der das gesamte Musikschulhaus umschliesst.

Hexenhäuschen

Viele Lehrer unterrichten gerne in diesem Haus, da ein lebhaftes Klima herrscht und aus jedem Zimmer Musik von lernenden Schülern erklingt. Auch hat es für Klavierlehrer Hansruedi Zeder eine Ähnlichkeit mit dem „Alten Haus von Rocky Docky“. Verschiedene Lehrer beklagen sich darüber, die Wände seien nicht schallisoliert. Zu bestimmten Zeiten ist es nicht einfach sich zu konzentrieren.

Die Küche ist bei den Lehrpersonen allgemein sehr beliebt. Sie könnte aber einmal etwas erneuert werden, sagt einer aus der Lehrgemeinschaft.

Die Behaglichkeit des Hauses wird durch die Musik noch verstärkt. Eine Schülerin, die bereits vier Jahre Geigenunterricht nimmt, sagt dazu: „Die Musik kann Gefühle ausdrücken und einen froh stimmen.“

Das Geld für Renovationen fehlt. Die Lehrpersonen halten sich, dank der sympathischen Atmosphäre, gerne im Musikschulhaus auf. Das Musikschulhaus gibt dem Dorf etwas Kulturelles, da es so friedlich in Hitzkirch liegt.

Doch wie lange darf die Musikschule noch in diesem charmanten Haus bleiben?



Institutionen

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

Mitbeteiligung und Durchmischung als definierte Schwerpunkte

Seit dem Stellenantritt des neuen Jugendarbeiters hat sich das Team rund um die Jugendarbeit gut eingespielt. Aufgrund der „Strategie 2022“ für die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal wurden bereits einige Neuerungen und Schwerpunkte statuiert – sowohl auf struktureller als auch auf inhaltlicher Ebene.

Am 20. Juni dieses Jahres hat Philipp Hodel – frisch diplomierter Soziokultureller Animator FH – seine Stelle als Jugendarbeiter des Hitzkirchertals aufgenommen. Dies brachte typische Herausforderungen, welche in der Natur eines Stellenantritts liegen, mit sich. So galt es einerseits, die Strukturen, Prozesse und Abläufe innerhalb der neuen Arbeitsstelle gut zu erfassen respektive weiterzugeben sowie die vielen neuen Gesichter einander bekannt zu machen und kennen zu lernen. Andererseits hiess es, sich auf Teamebene möglichst schnell zu finden und sich über Haltungen, Werte und Visionen in Bezug auf die Arbeit mit den Jugendlichen auszutauschen. Dafür nahm sich das Team – bestehend aus Susca Bucher und Philipp Hodel – im Rahmen einer Planungswoche während der Sommerferien vier Tage Zeit, um die Punkte der „Strategie 2022“ sowie der Jahresziele 2017, welche von der Jugendkommission ausgearbeitet wurden, auf operativer Ebene umzusetzen. Rückblickend kann festgehalten werden, dass sich diese Tage und der damit verbundene Austausch auf Teamebene als äusserst wichtig und wertvoll erwiesen haben.

Neue Öffnungszeiten und neues Hausreglement

Dies zeigt sich denn auch im erarbeiteten Output. So wurden zuallererst das Hausreglement und die dazuge-

hörigen Konsequenzen bei allfälligen Regelverstössen überarbeitet und mit Rechten für die jugendlichen Treffbesucher ergänzt. Diese orientieren sich am Partizipationsrecht und somit dem Recht, Informationen, Rat und dergleichen einzuholen, mitzubestimmen und mitentscheiden zu dürfen. Aber auch durch das Recht auf Teilnahme und Teilhabe, Treff- und Projektaktivitäten aktiv mitzugestalten oder unter Mithilfe der Jugendarbeitenden selbst zu organisieren. Des Weiteren wurden die Öffnungszeiten des Jugendtreffs Joy punktuell angepasst. So startet beispielsweise der Freitagstreff bereits ab 17.00 Uhr, was vermehrt auch die jüngeren Jugendlichen anziehen soll. Auffallende Neuerungen sind die Schaffung der genderbezogenen Bubenarbeit sowie die Installation eines Jugendbüros. Dieses öffnet seine Türen jeweils dienstags, von 16.00 bis 17.45 Uhr. Das Jugendbüro bietet den Jugendlichen in erster Linie ein Zeitfenster, wo sie niederschwellig, individuelle Hilfe oder Rat einholen können. Ebenfalls werden die Jugendlichen in der Umsetzung ihrer Ideen, der Planung von Projekten und den damit verbundenen partizipativen Fähigkeiten gefördert und unterstützt.

Stärkung der Partizipation und Förderung der Durchmischung

Das Team der Jugendarbeit Hitzkirchertal erhofft sich durch die punktuellen Anpassungen und Neuerungen, partizipative Prozesse und Projekte anzuregen sowie die Durchmischung während den Trefföffnungszeiten und innerhalb der Projekte zu fördern. In diesen beiden Punkten liegen folglich auch die vom Team definierten Interventionschwerpunkte. Die Jugendarbeitenden streben aufgrund ihres Professionsverständnisses und unter Berücksichtigung der Strategie 2022 auf der inhaltlichen Ebene eine erhöhte, direkte Selbsttätigkeit der Jugendlichen und eine alters- und

geschlechterdurchmischtere Zusammensetzung der Treffbesuchenden an. Das Joy soll so allen Jugendlichen von der 1. Oberstufe bis ein Jahr nach Schulabschluss offen stehen und möglichst wenige Zugangsbeschränkungen aufweisen. Erste Erfolge können diesbezüglich bereits verzeichnet werden: So zeigt sich, dass nun auffallend viele jüngere und vor allem mehr weibliche Jugendliche das Joy besuchen. Dies ist sicherlich auf die geschlechterbezogene Mädchenarbeit sowie auf die gut angelaufene Beziehungsarbeit und nicht zuletzt auch auf die angepassten Öffnungszeiten zurück zu führen.

Knochenarbeit Partizipation

Die momentan grösste Herausforderung besteht wohl in der Verankerung von partizipativen Prozessen. Diese Haltung stösst bei einigen Jugendlichen auf Widerstand. Diese möchten vorzugsweise einfach in Ruhe „chillen“ und konsumieren. Mit viel Engagement, diversen Methoden und nicht zuletzt auch etwas Sturheit, bemühen sich die Jugendarbeitenden den aufgenommenen Weg zu bestreiten und laufend die Bedürfnisse der Jugendlichen zu befragen sowie diese zu aktiver Teilnahme und Teilhabe zu animieren und zu motivieren. Denn bei einem Punkt sind sich die Jugendarbeitenden ganz sicher: Die Bemühungen werden sich auszahlen – und dies nachhaltig.

Philipp Hodel

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal – nächste Projekte

Wie bereits angekündigt, setzt das neue Team der Jugendarbeit auf **Partizipation**.

Die Ideen der Jugendlichen werden ernst genommen, unterstützt und fliessen in Projekte ein.



Chillraum umgestalten

Der kleinere Raum des Jugendtreffs Joy wird mit den Jugendlichen zusammen umgestaltet. Eine breit abgestützte Befragung ergab, dass vor allem die Mädchen eine gemütliche Ecke mit Sofa, vielen Kissen und Fellen zum Entspannen gestalten möchten. Bei den Jungs dürfen farbige Lichterketten und ein Baldachin nicht fehlen. Alles Weitere wird sich in den nächsten Wochen entwickeln.....Ein kreatives Projekt, wo Jugendliche ihre Ideen einbringen, mit Handanlegen, malen und gestalten.

Ein herzliches Dankeschön an die Katholische Kirchgemeinde, welche dieses Projekt finanziell unterstützt!

Schmuckworkshop

Wieder wünschte sich eine Gruppe von Mädchen, dass sie selber Schmuck herstellen können. Dieses Jahr sind aber auch die Jungs eingeladen kreativ zu sein und z.B. einen Schlüsselanhänger, Lesezeichen, Ketten oder vieles mehr zu kreieren. Der Workshop findet am **Mittwoch, 08. November 2017 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr** im Joy statt.

mywayday

Ein Tag, wo Mädchen aus dem Hitzkirchrtal mit Mädchen von anderen Jugendarbeitsstellen ihre Grenzen erforschen. Am **Samstag, 02. Dezember 2017** werden die Mädchen darin unterstützt ihren persönlichen Weg zu finden.... Kickboxen und Selbstbehauptung unterstützen sie dabei, klar für sich einzustehen und wo nötig auch nein zu sagen. Ein lehrreicher Tag mit viel Spass und vielen Überraschungen.

Jugendbüro

Ideen von Jugendlichen sind immer willkommen! Das Team ist jeden **Dienstag zwischen 16.00 und 17.45 Uhr** da, für die verschiedensten Ideen, Fragen und Themen der Jugendlichen.

Bei Fragen für die geplanten Projekte können sich die Jugendlichen aber auch jederzeit beim Team melden. Einige Plätze sind noch frei, bitte schnell anmelden!

Susca Bucher

Frohes Alter Ermensee

Einladung zur Jubiläums-Adventsfeier

Das Team vom Frohen Alter freut sich, alle Seniorinnen und Senioren am **29. November 2017 zur 40. Adventsfeier** einladen zu dürfen.

Sie beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle von Ermensee. Anschliessend um 11.30 Uhr treffen sich alle in der Aula des Schulhauses zu einem feinen Mittagessen und dem legendären Dessertbuffet. Das nachmittägliche Unterhaltungsprogramm wird auch dieses Jahr nicht fehlen!

Anmeldungen nehmen bis zum 24. November gerne entgegen: Marianne Rast-Brägger 041 917 11 66, familie.rast@bluewin.ch oder Lisa Bienz Kaeslin 079 757 94 77, lbienz@hotmail.com.

Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen und eine lichtvolle Adventsfeier!

Für das OK Team
Lisa Bienz Kaeslin





Parteien

CVP Ermensee

Voller Einsatz für die Gemeinde Ermensee

Unsere Demokratie lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. In der Gemeinde können Sie direkt und unmittelbar auf die Politik Einfluss nehmen und in Ihrem Lebensumfeld mitbestimmen. Keiner ist alleine stark, es braucht das gemeinsame Engagement. Die CVP Ortspartei Ermensee informiert, mobilisiert und nimmt Einfluss auf die Gemeindepolitik. Gerne laden wir Sie zur **Generalversammlung unserer Partei vom 13. November 2017, 20.00 Uhr, in der Aula Schulhaus Ermensee** ein. Neueste Informationen zum Gemeindegesehen, gemütliches Beisammensein und ein Umtrunk erwarten Sie.

GV 13. November 2017, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

Traktandenliste

1. Begrüssung, Feststellung der Stimm- und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl von einem Stimmezähler
3. Bestimmung des Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der



Chargiertentreffen der CVP Ermensee im Wasserturm in Luzern (15. September 2017) Bilder: Rita Müller-Camenzind

Generalversammlung vom 14. November 2016

5. Bericht des Präsidenten
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2017, Bericht der Revisoren, Entlastung des Vorstandes
7. Orientierung Gemeindeversammlung 29. November 2017 durch die Gemeinderätin Monica Müller Nikolic und Gemeinderat Lukas Wedekind
8. Varia

Tafelrunde im Wasserturm

Die CVP Ermensee bedankte sich bei ihren Mandatsträgern in Räten und Kommissionen mit einer Reise zum Wasserturm, dem Symbol politischer Herrschaft im alten Luzern. «Ohne euer Engagement würde unsere Gemeinde nicht so reibungslos funktionieren», stellte Präsident Benno Elmiger klar. Die gemütliche Tafelrunde in den geschichtsträchtigen Mauern entschädigte die 25 Teilnehmer für ihre fordernde Arbeit im Interesse unserer Gemeinde.

Benno Elmiger
Präsident CVP Ermensee



FDP Ermensee

«Bundeshaus Aktuell» zu Gast in Ermensee

Am 05. Oktober 2017 blickten die FDP-Bundesparlamentarier Albert Vitali, Peter Schilliger sowie Ständerat Damian Müller am Anlass «Bundeshaus Aktuell» auf die eidgenössische Herbstsession zurück. Der Anlass begeisterte über 90 Anwesende im GG-Museum in Ermensee. Spezialgast war die FDP-Parteipräsidentin und Nationalrätin Petra Gössi.



Einblick zu geben in ihre Arbeit im Bundeshaus, über die wichtigsten Vorlagen der Herbstsession zu berichten und ein offenes Ohr für Rückmeldungen und Anliegen aus der Bevölkerung zu haben. Dies ist die Motivation von Ständerat Damian Müller (Hitzkirch), sowie den beiden FDP-Nationalräten Albert Vitali (Oberkirch) und Peter Schilliger (Udligenswil). Die Anlassreihe «Bundeshaus Aktuell» begeisterte am 05. Oktober Gäste aus dem ganzen Kanton und wird abwechslungsweise von einem Bundesparlamentarier organisiert. Ständerat Damian Müller begrüßte zu Beginn die über 90 Besucherinnen und Besucher zum Anlass «Bundeshaus Aktuell» und freute sich über das grosse Interesse. Er machte gleich zu Beginn klar: «Nur mit gemeinsamem Engagement auf Gemeinde-, Kantons- und Bundes-

ebene können wir politisch erfolgreich sein.» Anschliessend informierten die drei Bundesparlamentarier ausführlich über die Geschäfte der Session.

Gastgeber und Unternehmer Otto Lang, Inhaber der Immo Erlösen AG, richtete einige Worte an die Besucher. Dabei sprach er über seine Leidenschaft für die Spezialmotorräder der Marke Grüter+Gut für die er eigens das «GG-Museum» in Ermensee realisiert hat, in welchem der Anlass stattfand.

Ständerat Damian Müller hat es nicht unterlassen zu erwähnen, dass er mit grosser Freude in seine Heimatgemeinde Ermensee, die Perle im Seetal, eingeladen hat. Auch Gemeindepräsident Reto Spörri begrüßte die anwesende Bundespolitikerin und Bundespolitiker persönlich und dankte, dass sie in Ermensee zu Gast sind.



Einladung zur Orientierungsversammlung der FDP Ermensee am Donnerstag, 16. November 2017, 20.00 Uhr, im Restaurant Sternen in Gelfingen.

Gerne diskutieren wir mit Ihnen zu den Themen der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017. Die Gemeinde Ermensee budgetiert für das Jahr 2018 nach neuem Rechnungsmodell (HRM2) gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz. Das heisst, dass das Budget ein neues Erscheinungsbild hat und die Traktanden neu aufgestellt sind. In nächster Zeit werden alle Gemeinden im Kanton Luzern dieses Modell einführen müssen. Wir werden es Ihnen vorstellen und Fragen dazu beantworten. Weitere Themen werden die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 sein. Unter Verschiedenem geben wir Ihnen gerne Informationen mit. Ihre Wünsche an uns nehmen wir gerne entgegen. Es ist für uns eine Ehre, Sie in Gelfingen begrüßen zu dürfen und interessante Gespräche führen zu können. Der gesellige Teil soll dabei nicht zu kurz kommen.

Vorstand FDP Die Liberalen Ermensee
Präsident Lorenz Schmidlin





Gewerbe

Schmid Transporte AG bewegt...

Der Güterverkehr auf der Strasse spielt in unserer Gesellschaft eine sehr wichtige Rolle. Die Warenbewegungen in der Schweiz stellen die Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern und das Bestehen und Betreiben von Industrie, Gewerbe und der Landwirtschaft mit Produktionsgütern sicher. Täglich



LKWs erfüllte sich Seppi Schmid im Jahre 2002 einen langgehegten Wunsch: Die Gründung einer Transportfirma. Als Vertragsfahrer bei der ehemaligen Granador in Hitzkirch begann seine Selbständigkeit. Im Jahre 2004 stieg sein Bruder Thomas Schmid ebenfalls ins Unternehmen ein. Ein zweiter Anhängerzug wurde angeschafft. Das Unternehmen mietete sich in einem Gebäudetrakt der

ehemaligen Granador in Hitzkirch ein. Mit viel Herzblut und Fleiss und einem grossen persönlichen Engagement konnten sie ihre Dienstleistungen schweizweit ausbauen und festigen. Schon bald wurde in ein drittes Fahrzeug investiert und ein weiterer Chauffeur eingestellt. Es war eine sehr positive Entwicklung zu spüren, obwohl schon damals der ganze Transportmarkt hart umworben war. Ein grosses Mass an Flexibilität und ein ausgeprägter Dienstleistungswille sind mitbestimmend für eine positive Auftragsvergabe. Dieser grossen und wichtigen Herausforderung haben sie sich stets mit viel Freude und Begeisterung gestellt.

Heute besteht die Schmid Transporte AG aus sieben Angestellten und zwei bis drei pflichtbewussten Teilzeitchauffeuren. Es sind alles ausgewiesene Fachkräfte, welche sich verantwortungsvoll und dienstleistungsorientiert für das Wohl und die Bedürfnisse der Kundschaft einsetzen. Der ganze administrative Aufwand wird durch die Geschäftsleitung und einer Teilzeitkauffrau abgedeckt.

werden tausende Kilometer Transportleistungen durch Strassengüterfahrzeuge erbracht. Die Schmid Transporte AG ist ein ganz kleiner Teil dieser enormen Bewegungskette.

Firmengründung

Die Schmid Transporte AG ist ein Familienunternehmen und wurde im Jahre 2002 von Geschäftsführer Seppi Schmid gegründet. Getreu ihrer Firmenphilosophie verfolgt die Schmid Transporte AG seit 15 Jahren die Ziele: Erstklassige Arbeit leisten, Zuverlässigkeit, Flexibilität, höchste Sorgfalt im Umgang mit sämtlichen Gütern, optimalste Lösungen anbieten damit die Kundenzufriedenheit sichergestellt werden kann.

Mit der Anschaffung eines eigenen





Dienstleistungen und Fahrzeugpark

Die Dienstleistungen der Schmid Transporte AG werden immer wieder den Kundenbedürfnissen angepasst. Teil- und Komplettladungen, Gefahrguttransporte und Kranarbeiten in den verschiedensten Bereichen bilden den Hauptbestandteil des Transportangebotes. Schweizweit und im nahen Ausland sind sie unterwegs.

Auch regional hat sich das Unternehmen eine sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit aufgebaut. Das ist eine sehr freudige Entwicklung und zeigt auf, wie wichtig ein gutes Netzwerk unter ortsansässigen Gewerbe- und Industriebetreibern ist.

Das Dienstleistungsangebot der Schmid Transporte AG setzt voraus, dass der Fahrzeugpark stets ergänzt



und modernisiert wird. Mit der Anschaffung von Grossraumfahrzeugen, flexiblen Aufliegern und einem Kranfahrzeug mit Wechselsystem, kann diesen Anforderungen und Wünschen entsprochen werden. Als verantwortungsvolles und nachhaltig arbeitendes Unternehmen ist es ihnen wichtig, auf EURO 6-Fahrzeuge zu setzen. Mit diesen gesetzlich geregelten Grenzwerten wird ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Die Fahrzeugflotte beinhaltet zwei Grossraum-Anhängerzüge mit einer Innenhöhe von 3.00 m, ein Anhängerzug mit Thermoaufbau, zwei weitere Anhängerzüge mit Planenaufbau, ein Sattelschlepper mit verschiedenen Aufliegern, ein Kranfahrzeug mit Wechselsystem und ein 3.5-Tonnen-Lieferwagen für Klein- oder Eilsendungen. Diese Fahrzeuge werden mit höchster Sorgfalt gepflegt und gewartet.

Neubau und Umzug nach Ermensee

Die Idee zur Realisierung eines eigenen Betriebsgebäudes stand als nächste Herausforderung seit längerem im Raum. Um dem wachsenden Kundenbedürfnis nach Gesamtlogistiklösungen zu entsprechen, wurde eine Lagerhalle in die Planung miteingezogen. Ebenfalls sollten ein Betriebsgebäude mit Werkstatt, eine Waschhalle, ein Bürotrakt und Sozialräume im Neubau ihren Platz finden. Zusammen mit ortsansässigen Handwerkern entstand ein Gebäude, welches genau den Bedürfnissen und Ansprüchen an einen neuen, modernen und komplexen Firmenstandort entsprach. Nach einer kurzen und intensiven Bauphase, konnte anfangs Mai 2017 das neue Betriebsgebäude an der Hitzkircherstrasse 8 feierlich eingeweiht und übernommen werden. Mit einem Tag der offenen Türe anfangs Mai zeigte die Schmid Transporte AG ihre neuen Räumlichkeiten allen Interes-



sierten. Dieser Einblick hinter die Kulissen wurde von der Bevölkerung rege benutzt und die vielen positiven Rückmeldungen waren entsprechend erfreulich. Der neue Standort Ermensee zeigte sich als ausgezeichnete Entscheidung. Integriert in ein sehr gut funktionierendes Gewerbequartier, fühlt sich die Schmid Transporte AG gut aufgehoben und zu Hause.

Platz für die Zukunft

Als neuste Dienstleistung bietet die Schmid Transporte AG Lagerplätze zum Einlagern für Güter an. Auf

Wunsch natürlich mit einem Gesamtlogistikpaket. Auf einer über 1'000 m² grossen Lagerfläche können verschiedenste Artikel bis zur definitiven Auslieferung eingelagert werden. Moderne Infrastrukturen bei den Anpass- und Seitenrampen ermöglichen ein effizientes Handling beim Umschlag der Waren.

Wir bewegen....

Geschätzte Leserinnen und Leser, wir hoffen, dass Sie mit diesen Ausführungen einen kleinen Einblick in unsere Firma und unsere Arbeit erhalten haben. Das ganze Transport-

wesen ist sehr spannend, sehr herausfordernd, sehr vielseitig und sehr wichtig für den Wirtschaftsstandort Schweiz. Wir sind täglich gefordert immer wieder das Beste zu geben und das Beste herauszuholen. Die Freude und Begeisterung am Beruf und am Transportieren bewegt uns dazu, es jeden Tag mit viel Elan aufs Neue zu tun – zusammen mit unserem Mitarbeiter-Team und unseren Fahrzeugen.

Schmid Transport AG
Seppi Schmid

Vereine

Kulturverein Ermensee

Neue Aktion im Onlinemuseum

Gottlieb Bregenzer, Kunstmaler von Ermensee

Paris ist der Geburtsort von Claude Monet, die Wiener haben ihren Gustav Klimt und in Florenz ist Leonardo da Vinci aufgewachsen. Ermensee jedoch kann sich rühmen, gleich zwei Kunstmaler erwähnen zu können. Beide haben eine lange Zeit in Ermensee gewirkt.

Zugegeben, der Vergleich mit den Grosstädten hinkt ein wenig. Nichts desto trotz kann man von Beiden lesen, dass sie über die Landesgrenzen hinausgezogen sind, um ihrer Berufung als Maler zu folgen.

Es ist dies zum einen der Maler Franz Elmiger, über den wir vor kurzem im „Ermensee aktuell“ berichtet haben. Und zum andern der Kunstmaler Gottlieb Bregenzer.

Gottlieb Bregenzer ist im Jahre 1942 in Ermensee geboren und hat bis 2007 hier gelebt, gearbeitet und gemalt. Für die Malerei ist er an die Kunstakademie ABC in Paris gegangen und später hat er sowohl im See-

tal wie auch darüber hinaus zahlreiche Ausstellungen gemacht.

Im Onlinemuseum kann man seine Biografie nachlesen, seine Werke bestaunen und wenn man dem Link auf seine eigene Homepage folgt, kann man sich sogar den Gottlieb-Bregenzer-Marsch anhören.

Brand von Ermensee 1849

Kürzlich haben wir ein „Protokoll über die Rechnung der erhaltenen und ausgegebenen Brandassekuranz an die Brandgeschädigten vom 11. August 1849“ erhalten. Der Text in alter Schrift wurde bereits übersetzt geliefert; herzlichen Dank! Hochinteressantes ist in diesem Protokoll zu lesen. Nun liegt dieses Dokument noch etwas einsam in der „Aktions-Mappe“ auf meinem Pult. Das heisst, mit mehr Material zum Thema könnten wir eine Aktion daraus machen. Wenn noch jemand Unterlagen zum Brand in Ermensee hat oder wenn jemand sich in dieses Thema vertiefen will, sind wir froh, darüber zu erfahren.

Gabi Kuhn

Liebe Ermenseer Familien und Samichlaus Fan's



Der Samichlaus wird dieses Jahr am 07., 08. und 9. Dezember 2017 die Familien in Ermensee besuchen.

Die Anmeldungen finden Sie im November in ihrer Post. Beachten Sie die Anmeldefrist! Gerne besucht der Samichlaus auch Erwachsene. Der Samichlaus freut sich schon jetzt auf viele Besuche!



Musikgesellschaft Brass Band Ermensee

Nach unserer Sommer- und Herbstpause haben wir den Probenbetrieb wieder mit vollem Elan aufgenommen und proben für unser Kirchenkonzert vom **09. Dezember 2017, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Hitzkirch.**

Dieses Jahr werden wir Ihnen Solisten aus den eigenen Reihen präsentieren. Lassen Sie sich von uns und den festlichen Klängen auf Weihnachten einstimmen.

Nach dem Kirchenkonzert folgt am 16. Dezember 2017 der zweite Teil unserer anspruchsvollen CD-Aufnahme. Dieser Tonträger kann dann im 2018 erworben werden.

Am **Sonntagnachmittag, 17. Dezember 2017**, werden wir wieder unser traditionelles Weihnachtsständli durchführen. Die Spielzeiten und Spielorte werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Flugblatt bekannt gegeben.

Bevor unsere musikalischen Herausforderungen stattfinden, führen wir am **11. November 2017 im Schulhaus Ermensee** erneut unser **Super Lotto** durch. Ab 17.30 Uhr geht es mit dem Hörnliplausch los und um 19.30 Uhr starten wir mit dem LOTTO.

Wir freuen uns, Sie an unseren Anlässen zu begrüßen und wünschen Ihnen viel Glück beim Lottospielen und genussvolle Stunden an unserem Konzert.

Sportverein SVKT Ermensee

Jugend Schweizermeisterschaften der SLRG

Die Jugendschwimmgruppe des Sportvereins SVKT Ermensee und der SLRG Sektion Baldeggersee nahmen am 16. und 17. September 2017 an den all-zweijährlichen Jugend Schweizermeisterschaften in Tenero teil. Das

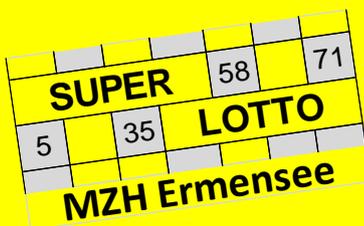
Gelände rund um das 50m Becken des Centro Sportivo glich einem grossen Festgelände mit vielen grossen Zelten. Insgesamt nahmen über 600 Athletinnen und Athleten aus 50 Sektionen im Alter von 10 bis 16 Jahren aus der ganzen Schweiz teil.

Mit drei Teams, bestehend aus jeweils sechs Schwimmerinnen und Schwimmern, gingen wir an den Start. Die drei Teams starteten in drei verschiedenen Kategorien und zeigten ihr Können in sechs verschiedenen Disziplinen. Das sonnige Wetter und die angenehmen Wassertemperaturen kamen unseren Schwimmerinnen und Schwimmern sehr entgegen.



Samstag, 11. November ab 19.30 Uhr

Hörnli-Plausch ab 17.30 Uhr



Traumferien:

Malediven im Wert von CHF 3'500.--

Reisen – Gutscheine – Gold
Multimedia – Lebensmittel

Dauerkarten **Fr. 20.--** ✓

Preissumme über **Fr. 20'000.--** ✓

Reservation / Info : www.bbermensee.ch
oder Mo. - Fr. von 18.30-19.30 Uhr; Tel.: 079 693 24 51

- kein Preis unter Fr. 50.-- ✓
- kein Gang unter Fr. 900.-- ✓
- 8 Preise pro Gang ✓
- **2-Linien-Lotto** ✓
- erster Gang mit 2 gratis Einzelkarten ✓
- **Zwischenverlosung** ✓

gen. Gekostet haben wir wie die Könige. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Der Discoabend mit DJ Mike Wisler mit anschliessender Übernachtung in Zelten war ein grosses Highlight.

Lust bekommen bei den nächsten Meisterschaften auch dabei zu sein? Der nächste Jugendbrevet-Kurs findet in den Osterferien 2018 statt. Eingeladen sind Kinder ab 10 Jahren. Als Vorbereitungen könnt ihr ab November 2017, jeweils freitags, das Jugendschwimmen besuchen.

Voranmeldungen können bei Margrit Süess, info@suess-gartenbau.ch/ 041 917 19 42 platziert werden.

Margrit Süess



Jugendschwimmgruppe des Sportvereins SVKT Ermensee

Frauenverein Hitzkirch

Krabbeltreffen

Dienstag 7. + 21. November und 5. + 19. Dezember 2017, von 9.00 - 11.00 Uhr, im Alterswohnheim Chrüzmatz.

Alle Mamis und Papis sind mit ihren Krabbelkids herzlich zum Krabbeltreffen eingeladen. Es gibt den Kleinen und Grossen die Möglichkeit, zusammen zu spielen und zu plaudern.

Räabeliechtli-Umzug

Sonntag 12. November 2017, 17.30 Uhr, Martinsgeschichte in der Pfarrkirche; 17.45 Uhr, Räabeliechtli-Umzug; anschliessend Tee und Brot auf dem Labyrinthplatz

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene, die gemeinsam das Licht mit den mitgebrachten Räabeliechtli in die Dunkelheit hinaustragen.

Läbchueche- Hüüsli basteln

Mittwoch, 29. November 2017, von 14.00 - 17.00 Uhr, im Pfarreiheim Hitzkirch.

Das Pfarreiheim wird zur gemütlichen Bastelstube umfunktioniert, wo man sein eigenes Läbchueche Hüüsli gestalten und dekorieren darf.

Anmelden bis am 18. November 2017 unter familienrunde@fvhitzkirch.ch oder Tel: 041 917 10 47. Kosten pro Hüüsli: Fr. 15.-

Chele für Chend

Freitag, 15. Dezember 2017, von 9.30 - 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche Hitzkirch

Etwas vom schönsten in der Adventszeit ist der Schein einer Kerze. Deshalb ist die Kerze auch das Thema dieser Chele für Chend Feier. Zum Kindergottesdienst sind alle kleinen und grösseren Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Evi Estermann



AZA
6294 Ermensee

DIE POST 

**AGENDA
NOVEMBER/DEZEMBER 2017**

**Freitag, 3. November 2017,
09.30 Uhr,
Schulhaus Ermensee**
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindbe-
ratung

Dienstag, 7. November 2017
Grünabfuhr

**Mittwoch, 8. November 2017,
17.15 Uhr,
Schulhaus Ermensee**
Räbeliechtliumzug
SVKT Ermensee

**Samstag, 11. November 2017,
19.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Ermensee**
Super-Lotto, ab 17.30 Uhr Hörnli
Plausch
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee (siehe Beitrag S. 14)

**Montag, 13. November 2017,
20.00 Uhr,
Aula Ermensee**
Generalversammlung CVP Ermen-
see (siehe Beitrag S. 9)

**Donnerstag, 16. November 2017,
20.00 Uhr,
Restaurant Sternen, Gelfingen**
Orientierungsversammlung FDP
Ermensee (siehe Beitrag S. 10)

Donnerstag, 16. November 2017
Papier- und Kartonsammlung

**Mittwoch, 29. November 2017,
10.30 Uhr**
Adventsfeier
Frohes Alter Ermensee (siehe Bei-
trag S. 8)

**Mittwoch, 29. November 2017,
20.00 Uhr,
Aula Schulhaus**
Gemeindeversammlung
(Traktanden siehe Bericht Gemein-
derat S. 2)

**Freitag, 1. Dezember 2017,
09.30 Uhr,
Schulhaus Ermensee**
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindbe-
ratung

Dienstag, 5. Dezember 2017
Grünabfuhr

**Samstag, 9. Dezember 2017,
19.30 Uhr,
Pfarrkirche Hitzkirch**
Kirchenkonzert
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee (siehe Beitrag S. 14)

**Sonntag, 17. Dezember 2017,
diverse Standorte**
Weihnachtsständli
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee (siehe Beitrag S. 14)